

Presseinformation

1. April 2022

Arbeiten für neuen Geh- und Radweg entlang der Siedlergasse in Ebergassing sind abgeschlossen

LR Schleritzko: Radrouten sind wichtige Impulsgeber für Klima- und Umweltschutz

Landesrat Ludwig Schleritzko gab kürzlich im Beisein von Bundesrat Otto Auer, Bürgermeister Roman Stachelberger und dem NÖ Straßenbaudirektor Josef Decker den neun Radwegabschnitt in Ebergassing (Bezirk Bruck an der Leitha) offiziell für den Verkehr frei. Der rund 170 Meter lange Geh- und Radweg wurde mit einem entsprechenden Konstruktionsaufbau an der Westseite der Siedlergasse in einer Breite von 2,5 Metern ausgeführt und mit Hochbordsteinen von der Straße abgegrenzt. Im Zuge der Errichtung des Geh- und Radweges wurden acht Spitzhorn-Bäume mit einem schmalen Kronenwuchs entlang des Radweges gepflanzt. Die Arbeiten führte die Firma Pittel + Bausewetter in einer Bauzeit von rund vier Monaten durch. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 83.000 Euro, wobei jeweils 50 Prozent von Land und Bund gemeinsam und 50 Prozent von der Gemeinde Ebergassing getragen werden.

Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko meinte dazu: „Wer mit dem Rad fährt, der leistet einen Beitrag zum Klimaschutz und zum Umweltschutz, und damit sichern wir nicht nur unsere Lebensqualität, sondern auch die Lebensqualität künftiger Generationen. Wer mit dem Rad fährt, der tut aber auch etwas für seine Gesundheit, denn Bewegung ist schlicht und einfach die beste Gesundheitsvorsorge.“ Niederösterreich sei bestrebt, die Kohlendioxid-Emissionen zu reduzieren und schaffe dazu die notwendigen Rahmenbedingungen, um gemeinsam mit den Gemeinden dieses Ziel zu erreichen. Außerdem werde mit Radrouten die Verkehrssicherheit maßgeblich erhöht, so der Landesrat.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßendienst, Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-60141, E-Mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at